

# KI für Einsteiger: **5 strategische Schritte**



## 5 strategische Schritte für den Einstieg in KI

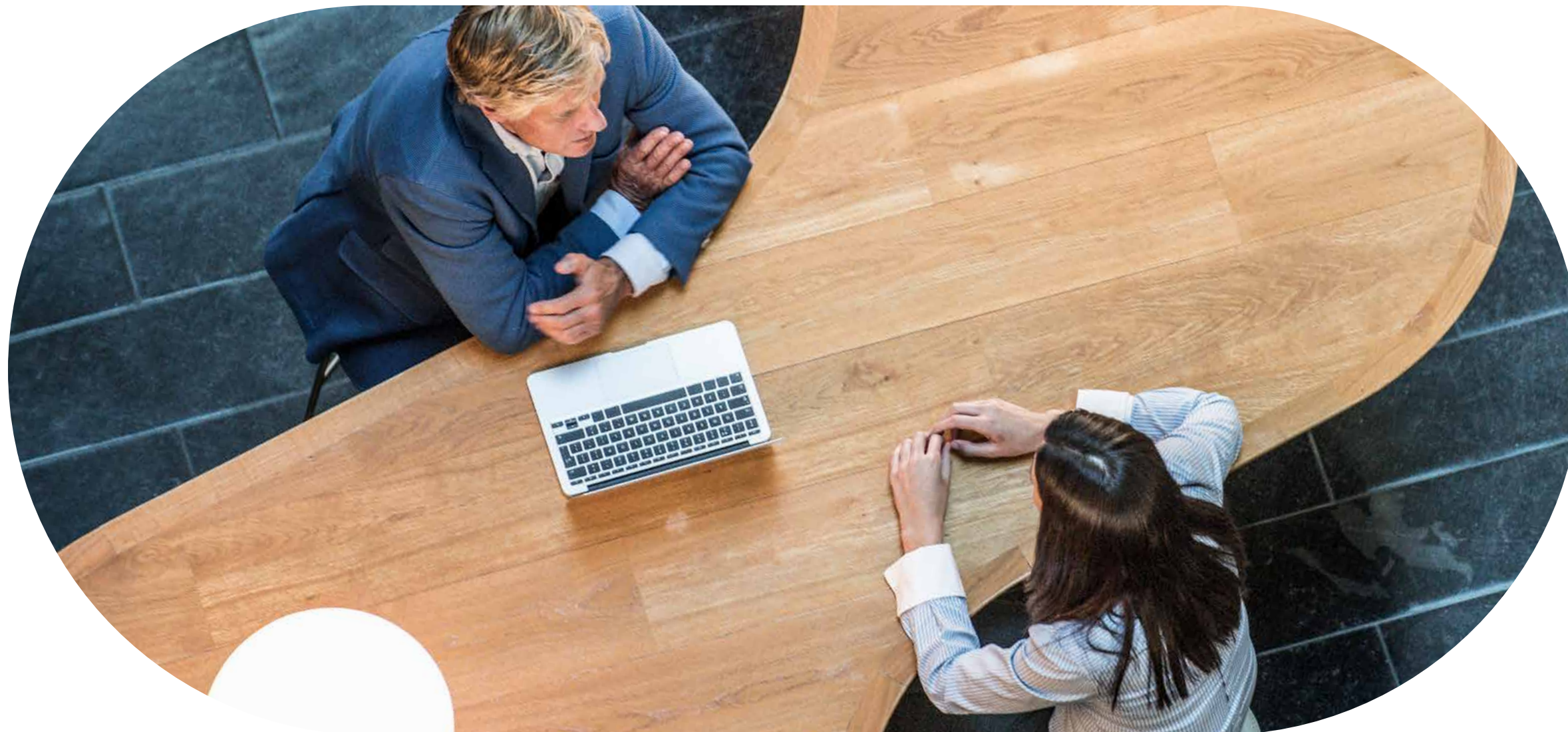


- **Schritt 1:** Erstellen Sie jetzt einen Business Case für KI
- **Schritt 2:** Identifizieren Sie präzise, was Ihnen KI bieten muss
- **Schritt 3:** Aktualisieren Sie Ihre Personalentwicklungsstrategie
- **Schritt 4:** Schaffen Sie Ordnung in Ihren Daten
- **Schritt 5:** Halten Sie sich bezüglich KI auf dem Laufenden



## 5 Schritte, mit denen sich KMUs heute auf eine KI-Zukunft vorbereiten sollten

Sie fragen sich, ob Ihr kleines oder mittelständisches Unternehmen bereit ist, umfassend von den Fähigkeiten zu profitieren, die Ihnen die KI in Aussicht stellt? Damit stehen Sie nicht alleine da. Führungskräfte im operativen Geschäft und in der IT haben das Gefühl, nicht vorbereitet zu sein, unabhängig von der Größe ihres Unternehmens. Das ist größtenteils der rasanten Weiterentwicklung der KI-Fähigkeiten geschuldet.



Sie fragen sich, wo Sie anfangen sollen? Ihr Weg zu einer erfolgreichen KI-Strategie beginnt damit, wie Sie an Daten und Analytics herangehen. Es kann hilfreich sein, klein anzufangen und auf vorhandenen Stärken aufzubauen. Probieren Sie KI-Tools aus, nutzen Sie vorhandene Einsatzmöglichkeiten und entwickeln Sie dabei neue. Ebenfalls hilfreich auf Ihrem Weg zur KI sind vertrauenswürdige Partner – Partner, die Ihr Geschäft, Ihre Stärken und Ihren Reifegrad in Bezug auf Daten und Analytics kennen.

Die richtigen Partner zeigen Ihnen praktische Möglichkeiten auf, die Fähigkeiten Ihres Unternehmens an neu aufkommende Technologien anzubinden und so die Umsetzung Ihrer KI-Pläne zu beschleunigen. Zudem können solche Partner Sie dabei unterstützen, neue oder vorhandene Algorithmen und Prozesse zu verfeinern, und Ihr Unternehmen damit in die Lage versetzen, von den vielfältigen Fähigkeiten zu profitieren, die die KI in Aussicht stellt.

SAS kann Sie dank umfassender praktischer Erfahrung mit KMUs bei der Vorbereitung auf die nächsten Schritte unterstützen. Wir erläutern in diesem Leitfaden einige clevere, strategische Maßnahmen, mit denen Sie sich schon heute die Grundlagen für künftige Erfolge mit der KI schaffen.



# Schritt 1

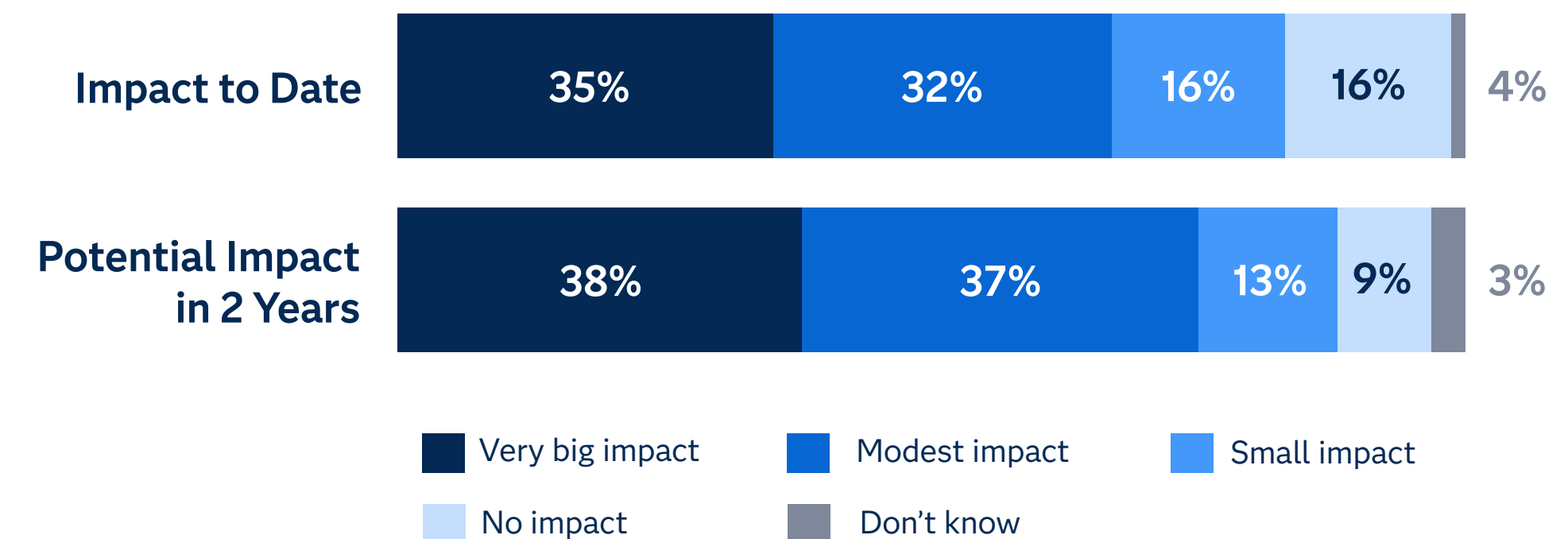
## Erstellen Sie jetzt einen Business Case für KI

Führungskräfte wie Sie denken bereits über KI nach, auch wenn noch nicht klar ist, ob und wo sie eingesetzt werden soll. Sie sehen die möglichen Vorteile und das Potenzial, aber Ihr Hauptaugenmerk liegt auf der Verbesserung der Geschäftsergebnisse.

Laut SMB Group bestätigen zwei Drittel der KMUs, dass sich KI bereits sehr stark oder zumindest deutlich auf ihre Unternehmen auswirkt, und knapp über 75 % erwarten solche Auswirkungen in den nächsten zwei Jahren.<sup>1</sup> **Ihr anfängliches Ziel ist die KI-gestützte Automatisierung: weniger manuelle Aufgaben, Analyse umfangreicher Datensets auf Muster für die Entscheidungsfindung und die Verbesserung der Nutzererfahrung.**

Sie benötigen einen Business Case für KI, der ausformuliert, wie sich die Geschäftsergebnisse vorantreiben lassen, nicht nur wissenschaftliche Experimente. Konzentrieren Sie sich bei der Priorisierung ganz gezielt auf die Aspekte, die Ihrem Unternehmen den größten Nutzen versprechen. Beschreiben Sie die Risiken des Nichtstuns und die potenziell disruptiven Auswirkungen, die neue Marktteilnehmer und Wettbewerber auf Ihr Unternehmen haben können. Noch wichtiger: Dokumentieren Sie Ihre Ideen und Anwendungsfälle, wie KI zum Katalysator für eine Transformation Ihres Unternehmens werden kann. Schalten Sie bei der Automatisierung einen Gang höher und schaffen Sie mehr Flexibilität, Geschwindigkeit, Skalierung und Personalisierung. Mit dem [AI Business Case Guide](#), einem praxisnahen, detaillierten Leitfaden, stellt Ihnen SAS eine speziell auf die einzigartigen Herausforderungen und Chancen der KI abgestimmte Roadmap zur Verfügung.

### Business Impact of AI in SMB - Survey Results



Source: The SMB Group





## Schritt 2

# Identifizieren Sie präzise, was Ihnen KI bieten muss

Viele Führungskräfte fordern ihre Teams dazu auf, ihre Bemühungen auf eine **einzigste Leitfrage zu konzentrieren, also die Frage, die sich am stärksten auf die alltäglichen geschäftlichen Entscheidungen auswirkt und die letztlich viele weitere Fragen nach sich zieht**. Für den SAS Kunden 1-800-Flowers.com, einen Online-Händler für Blumen und Geschenkartikel, ist die Leitkennzahl die Kundenfrequenz: die Häufigkeit, mit der ein Kunde pro Jahr beim Unternehmen einkauft. Die Führungskräfte des Unternehmens wissen,

dass die Kosten für die Erstkundengewinnung sehr viel höher sind als die Kosten für Folgegeschäfte. Sie konzentrieren sich daher stark auf Folgegeschäfte, da diese im gesamten Unternehmen spürbar sind. Das Unternehmen schaut nicht nur auf die Kundenfrequenz, aber dies ist die wichtigste Kennzahl und sie wirkt sich auf praktisch alle geschäftlichen Entscheidungen aus.

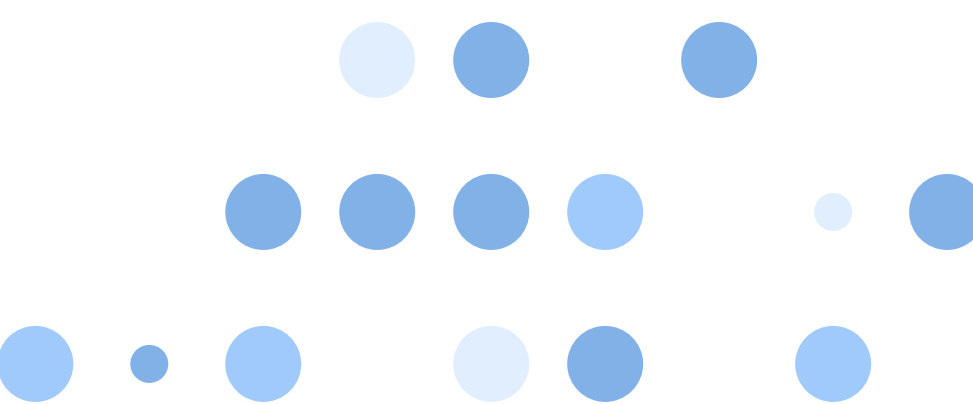
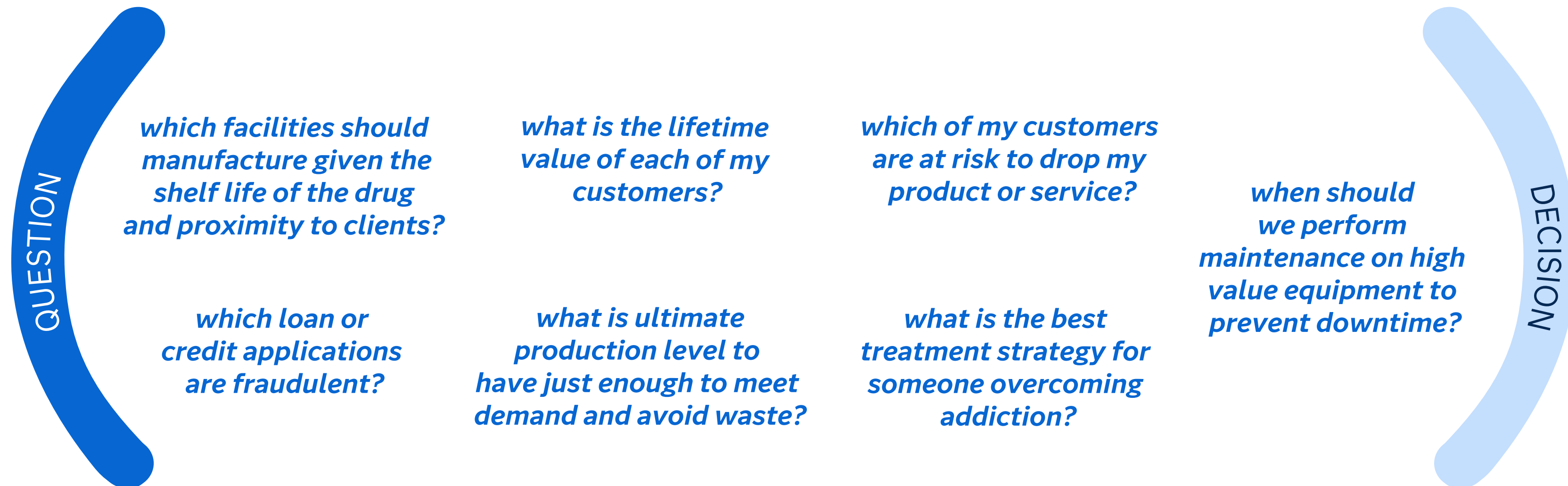
Werden Sie sich zunächst darüber im Klaren, was Sie mit KI erreichen wollen. Welches

geschäftliche Problem müssen Sie lösen, um signifikante geschäftliche Auswirkungen zu erzielen? Welche Tools benötigen Sie zur Messung von Erfolgen auf dem Weg zu diesen Zielen? Wie wollen Sie Erfolge mit den Stakeholdern kommunizieren? Immerhin ist es entscheidend, selbst kleine Erfolge zu feiern.

KMUs steigern ihre Erfolgsaussichten, wenn sie klein anfangen und ihre KI-Fähigkeiten und -Kapazitäten nach und nach ausbauen.

Sie nutzen **KI zur Optimierung und Automatisierung von Analytics-Aufgaben und erhalten so schneller Zugang zu den nötigen Informationen für fundierte, datengesteuerte Entscheidungen**.

Der von SAS zusammen mit MIT SMR Connections entwickelte Leitfaden „[Pinpointing the Problems: Which Ones are Right for AI?](#)“ zeigt Ihrem Team auf, wie eine stärkere Fokussierung auf die Herausforderungen gelingt, die mit KI am besten zu bewältigen sind.





## Schritt 3

# Aktualisieren Sie Ihre Personalentwicklungsstrategie

Sie haben viel Arbeit in die Rekrutierung, Bindung und Entwicklung von fachlich hervorragendem Personal investiert. Aber auf KI sind Ihre Beschäftigten derzeit nicht vorbereitet. Jetzt ist es an der Zeit, Ihre Personalentwicklungsstrategie zu aktualisieren und Change-Management-Initiativen umzusetzen.

Erstellen Sie eine kurze Liste neugieriger, fähiger und pragmatischer Teammitglieder, die Sie darauf vorbereiten können, bei der KI eine Vorreiterrolle einzunehmen. Greifen Sie davon ausgehend Ihren Beschäftigten mit KI-orientierten Change-Management-Taktiken wie mehr Unterstützung, Schulung und Coaching unter die Arme. Viele Ihrer Teammitglieder verfügen bereits über solide Grundlagen in Bezug auf die Kenntnisse, die sie für den Erfolg mit KI benötigen. Fördern Sie diese Kenntnisse aktiv und stärken Sie mit Schulungen zur zielgerichteten Erweiterung technischer und analytischer Kompetenzen die KI-Fähigkeiten Ihres Unternehmens.

Machen Sie eine ehrliche Bestandsaufnahme der Wissenslücken. Eine wachsende Anzahl von Partnern kann für kurz- oder langfristige Projekte hinzugezogen werden, um Ihrer KI-Strategie den nötigen An Schub für einen möglichst erfolgreichen Start zu geben – und Ihnen auch künftig zu Höchstleistung zu verhelfen. Bei einigen, wie zum Beispiel Software-Vertriebspartnern, erhalten Sie lediglich Software. Andere bieten weitergehende **Fähigkeiten wie Personalaufbau, Datenmanagement und -analyse, Hosting und vieles mehr**. Und ja, auch SAS bietet viele dieser Leistungen an.



# Schritt 4

## Schaffen Sie Ordnung in Ihren Daten

Die Bereitschaft in Bezug auf die Daten ist wahrscheinlich der undankbarste, am meisten übersehene und wichtigste Aspekt jeder KI-Strategie. Wie bei herkömmlicher Analytics hängt der Erfolg mit KI von den Daten ab. In vielen KMUs findet das Datenmanagement häufig unsachgemäß oder nur bei dringendem Bedarf statt: Es gibt viele Daten, aber nur ein begrenztes Datensegment wird als Grundlage für fundierte geschäftliche Entscheidungen genutzt. Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, ist es an der Zeit, Ihre Datenstrategie weiterzuentwickeln, um den Übergang zu KI-Fähigkeiten zu erleichtern. Konzentrieren Sie sich zunächst auf zwei Aspekte von Daten: Zugriff und Qualität.

**Ihre Daten müssen aussagekräftig – nicht perfekt – sein, damit sie als vertrauenswürdige Grundlage für Entscheidungen herangezogen werden können.** Angesichts einer stetig wachsenden Datenmenge ist es unter Umständen eine Herausforderung, Best Practices für Speicherung und Zugriff festzulegen. Partner, die Datenpipeline- und Datenstrategie-Services anbieten, können dafür sorgen, dass Ihre Daten den Anforderungen der KI genügen und in den richtigen Formaten vorliegen, wenn sie benötigt werden.

Der mit Unterstützung von SAS erstellte [Artikel von TDWI](#) (einem Forschungs- und Schulungsnetzwerk für Analytics) ist ein detaillierter praktischer Leitfaden zu den Herausforderungen, mit denen insbesondere KMUs beim Datenmanagement konfrontiert sind, und zeigt auf, wie sie diese effektiv bewältigen können.





# Schritt 5

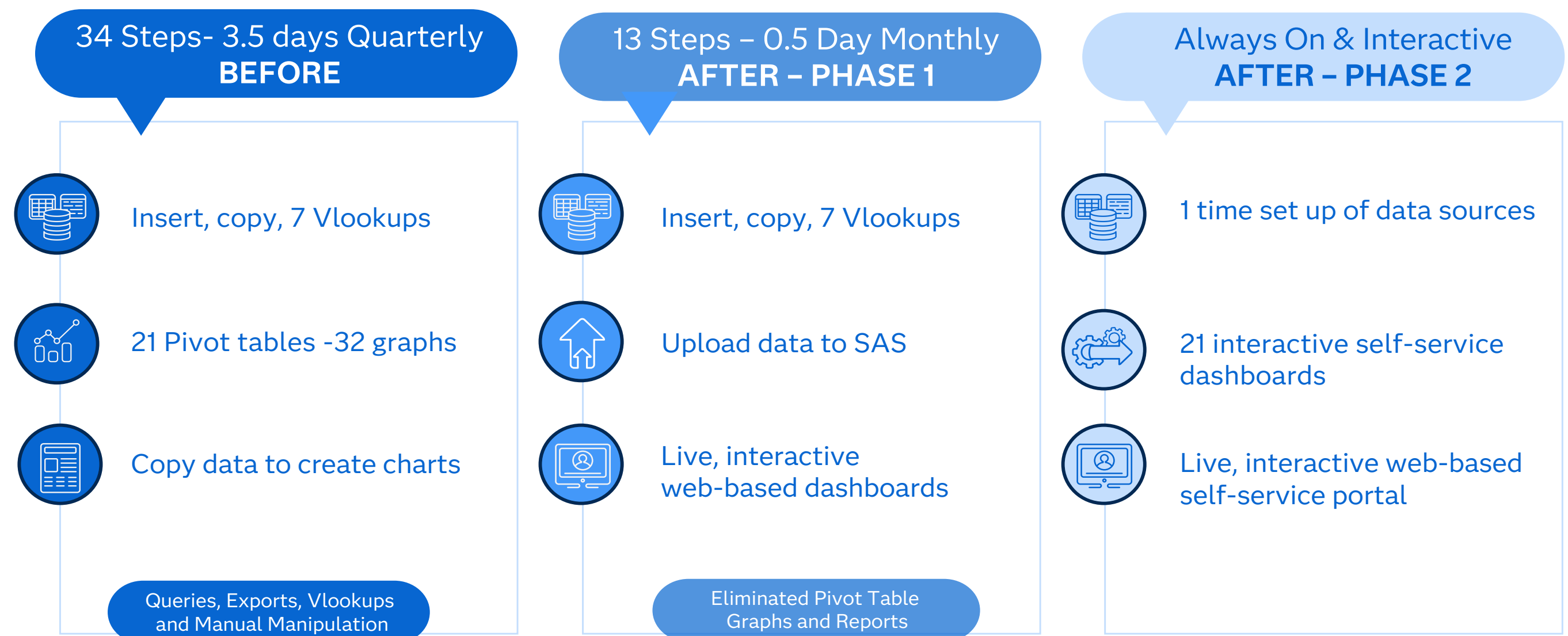
## Halten Sie sich bezüglich KI auf dem Laufenden

Angesichts der schnellen Weiterentwicklung und Veränderung der KI-Technologie sollten Sie bei der Suche nach einem geeigneten Einstiegspunkt immer auf dem neusten Stand sein, was die Fähigkeiten (und Grenzen) von KI-Technologien angeht. Es ist nicht nötig, von einem Tag auf den nächsten alles auf KI zu setzen. Sie erzielen auch dann Erfolge, wenn Sie klein anfangen und den analytischen Reifegrad Ihres Unternehmens nach und nach steigern.

Viele KMUs nutzen häufig noch Kalkulationstabellen als Grundlage für die Entscheidungsfindung. Ein SAS Kunde benötigte zur Erstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung 3,5 Tage und 34 Schritte, zog daraufhin die Reißleine und implementierte mittels Automatisierung ein immer verfügbares Self-Service-Portal mit interaktiven, webbasierten Dashboards. Die **geschäftlichen Auswirkungen: Produktentwicklung auf der Grundlage von Erkenntnissen, optimierte Personaldecke im Vertrieb und Anstoßen neuer Kampagnen**. Die SAS [Fallstudie](#) erläutert das zweiphasige Projekt, wie rechts dargestellt.

Die Auswertung der vorhandenen Daten und Analytics-Technologie stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, Ihre KI-Bereitschaft zu bewerten. Wo liegen derzeit Ihre Stärken, mit denen Sie Ihre KI-Strategie unterfüttern könnten? Beachten Sie, dass der Großteil der Arbeit auf dem Weg zur KI auf Daten entfällt – Erfassung, Vorbereitung, Analyse, Visualisierung und Verstehen von Zusammenhängen, Trends und Ausreißern in den Daten. In all diesen Bereichen können Sie heute mit einer Bewertung der KI-Bereitschaft Ihres Unternehmens anfangen.

### SAS Case Study: Win-Loss Reporting



# Wir unterstützen Sie gerne!

Jeder erfolgreiche Weg beginnt mit guter Vorbereitung. Das gilt auch bei der KI. Wie das Cloud Computing und die Entstehung des Internets selbst ist die KI gekommen, um zu bleiben, und wird erhebliche Auswirkungen mit sich bringen. Eine zeitige Vorbereitung bietet KMUs die beste Chance, ihren Weg dorthin selbst zu gestalten und so letztlich die Risiken eines Fehltritts zu reduzieren.

Wenn Ihr Unternehmen einen vertrauenswürdigen Partner braucht, der Ihnen den Weg zum Erfolg mit KI aufzeigt, kann SAS Sie unterstützen. Wir sind Vorreiter bei der KI und engagieren uns seit Jahrzehnten im KMU-Markt. Wir wissen, wie wir passend dimensionierte Lösungen und Fähigkeiten bereitstellen können, die den speziellen Anforderungen von KMUs gerecht werden. Wenn Sie mehr über die Fähigkeiten und Erkenntnisse erfahren möchten, die wir speziell für KMUs entwickelt haben, können Sie uns gerne ansprechen und eine Demo anfordern.

Besuchen Sie [www.sas.com/smb](http://www.sas.com/smb)



<sup>1</sup> 2024 SMB Priorities, Aligning Technology Investments to Business Requirements, SMB Group